



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vertragsarbeit als unterstützendes Element in systemisch orientierter Supervision

Winfried Kümmel – Systemischer Supervisor,
Gestaltpsychotherapeut, MBSR-Lehrer

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Sozialpsychiatrische Einrichtung
(Wohnheim für psychisch kranke Erwachsene)
bestehend aus drei Subsystemen



Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Sozialpsychiatrische Einrichtung (Wohnheim für psychisch kranke Erwachsene)

50 Bewohner (70% männlich, 30 % weiblich).

Zwischen 3 und 30 Jahren in der Einrichtung.
25% gehen außer Haus in eine WFBM.
Wenig bis keine Veränderungen.

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Grundhaltung zur Supervision

Von Seiten des Arbeitsgebers verpflichtende Teilnahme der professionellen Mitarbeiter an einer einmal monatlich stattfindenden Supervision.

Schwerpunkt ist die Reflexion der täglichen Arbeit mit den Klienten (Bewohnern).

Der Arbeitgeber erwartet das aktive Einbringen von Fällen seitens der Supervisanden.

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Grundhaltung zur Supervision

Die Mitarbeiter arbeiten in dieser (oder anderen) Einrichtung(en) zwischen 2 und 30 Jahren.

Manche Mitarbeiter kommen auf die Teilnahme von hundert und mehr Supervisionssitzungen.



Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

„Supervisionsmüdigkeit“

„Oft haben wir keine Themen und schweigen dann in der Supervision.“

Man müsse Themen „aus den Rippen leiern und die Supervision sei dann eher ineffektiv.“



Vertragsarbeit



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Was ist ein Vertrag?

Vertragsarbeit
ist ein
wichtiges Instrument
aus der
Transaktionsanalyse.



Vertragsarbeit



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Was ist ein Vertrag?

Eine ausdrückliche beiderseitige Festlegung auf ein klar definiertes Vorgehen.

Ein Vertrag kann nur aus dem Erwachsenen-Ich (ER) heraus geschlossen werden.

Die Bedingungen, Inhalte und das Vorgehen werden gemeinsam verhandelt.

Vertragsarbeit



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vertragsziel

Das Vertragsziel ist

- realistisch
- für die Supervisanden sicher
- positiv formuliert
- beobachtbar

und das Vertragsziel bedeutet einen wesentlichen Schritt in Eigenverantwortlichkeit.

Vertragsarbeit



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Wirksame Vertragsarbeit

Beide Seiten erklären ausdrücklich, was sie wollen und womit sie einverstanden sind.

Der Vertrag beruht auf eigener Entscheidung.

Der Vertrag aktiviert die Übernahme von Verantwortung.

Der Vertrag legt den Fokus auf Gegenwart und Zukunft.

Skriptanalyse



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Was ist ein Skript?

Die Skriptanalyse
ist ein Instrument
aus der TA.

„Lebensdrehbuch“,
Glaubenssätze,
Wirklichkeitskonstruktionen.



Skriptanalyse



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Skriptüberzeugung

“Bitte lieber Supervisor hilf uns, damit wir die Zeit nicht nur absitzen.“

„Wir müssen das hier machen, weil man uns dazu zwingt!“

Skriptanalyse



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Mögliches Gegenskript des Supervisors

„Ich streng mich besonders an, biete ein breites Methodenrepertoire, dann wird das hier schon spannend.“



Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen in der Vertragsarbeit

Respektieren der Müdigkeit und Lustlosigkeit.

Kompetenzen würdigen und Ressourcen aktivieren

Eigene Lösungsideen zurückstellen, stattdessen die
Supervisanden denken und arbeiten lassen

Schritt für Schritt die Supervisanden darin begleiten, den
Supervisionsprozess eigenverantwortlich mitzugestalten.

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen im Supervisionsprozess: Stadien der Kontraktphase

Kleiner Kontrakt:

„Bevor wir beginnen, möchte ich gerne mit Ihnen über **UNSER** Vorgehen sprechen.“

Ansprechen des ER-Ichs – erster Schritt zur Entwicklung eines gemeinsamen Vorgehens

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen im Supervisionsprozess: Stadien der Kontraktphase

Rollendefinition: „Wie mir mitgeteilt wurde, gehört zum Selbstverständnis Ihrer Einrichtung die Supervision. Sie haben ja zum Teil schon sehr viele Supervisionsstunden. Zu Beginn möchte ich Sie und Ihre Arbeit erst kennenlernen. (Ist das okay?)“

Ansprechen des Kind-Ichs – Ressourcen würdigen

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen im Supervisionsprozess: Stadien der Kontraktphase

Vertragsvorbereitung: „Inhalt meiner supervisorischen Arbeit ist, dass ich zu Beginn eine kurze Runde mache. Dafür möchte ich schnell Ihre Namen lernen. Das mir Wichtigste dabei ist, von Ihnen zu hören, wie Sie da sind und ob Sie ein Anliegen an die Supervision haben.“

Einzelverträge vereinbaren

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen im Supervisionsprozess:
Stadien der Kontraktphase

Vertragsziele entwickeln:

„Was erwarten Sie insgesamt von dieser
Supervisionssitzung?“

„Was möchten Sie heute hier für sich erreichen?“

ER-Ich ansprechen – Eigenverantwortung aktivieren –
Vorbereitung für individuelle Mini-Verträge

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen im Supervisionsprozess:
Stadien der Kontraktphase

Unterstützungsform:

„Wie könnte ich Sie dabei unterstützen / begleiten?“

Das eigene ER-Ich aktivieren – Ansprechen der Kind-Ichs
und kritischen Eltern-Ichs

Fallvignette



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Vorgehen im Supervisionsprozess: Stadien der Kontraktphase

Konfrontationsvertrag:

„Ist es für Sie auch in Ordnung, wenn ich Dinge anspreche, die mir auffallen (die ich beobachtet habe), bei denen ich einen Beratungsbedarf sehe?“

**ER-Ich ansprechen – Eigenverantwortung aktivieren –
Vorbereitung für individuelle Mini-Verträge**

Fazit



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Entwicklung im Supervisionsprozess

Jedes Teammitglied beteiligt sich aktiv an den Inhalten und am Gestalten der Supervision.

Themen für die Supervision werden gesammelt.

Unterschiede im Team werden schneller deutlich und angesprochen.

Fazit



LOTUS

Lösungsorientierte
Teambegleitung und
Supervision

Was ist wichtig?

Vertragsarbeit ist nur aus dem Erwachsenen-Ich möglich.

Die eigenen Ich-Zustände gut zu kennen und mir diesen bewusst zu sein.

Die Ich-Zustände des Gegenübers zu erkennen, ohne mich mit diesen zu verstricken.